



Der Fachbereich Psychologie, AG Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. Christiane Pané-Farré), vergibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**ein Promotionsstipendium mit Ausbildungsmöglichkeit zur/m  
Psychologischen Psychotherapeutin/-en des Erwachsenenalters  
im Rahmen des „Marburger Modells“**

Das Marburger Modell sieht vor, dass innerhalb von drei Jahren eine publikationsbasierte Promotion erstellt wird. Parallel zum Promotionsvorhaben wird eine Psychotherapieausbildung (Verhaltenstherapie im Erwachsenenalter) absolviert.

Im Rahmen der Promotion sollen Projekte bearbeitet werden, die inhaltlich im Bereich der Klinischen Psychologie liegen. Insbesondere stehen hierbei Themen der Ätiologie von Angststörungen (z.B. assoziatives Lernen, Extinktion, Vermeidungsverhalten, Angst vor körperlichen Symptomen, Frühintervention bei Panikattacken) im Mittelpunkt, methodisch werden experimentelle und neurowissenschaftlich orientierte Ansätze verfolgt.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie (Diplom, Master oder vergleichbar) sowie ein hohes wissenschaftliches Interesse im Bereich der experimentellen Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Erwartet werden weiterhin sehr gute theoretische und methodische Kenntnisse, gute Englischkenntnisse sowie ein Interesse an der Psychotherapie-Ausbildung. Erfahrung in der Planung, Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Studien (vor allem experimentelle Ansätze, Verwendung psychophysiologischer Maße), Erfahrung in der Darstellung der Ergebnisse (z.B. in Form von wissenschaftlichen Publikationen oder Präsentation auf Konferenzen) sind von Vorteil.

Bewerbungen können vornehmlich in einem PDF Dokument per email gerichtet werden an:

Prof. Dr. Christiane Pané-Farré  
Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg  
Gutenbergstr. 18  
35037 Marburg  
christiane.panefarre@uni-marburg.de

Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Christiane Pané-Farré. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden.